

FIRMEN HELFEN

ANZEIGE



Zum zehnten Marbacher Tafel-Geburtstag hat es viele Geschenke gegeben

Marbach (red). Seit einem Jahrzehnt versorgt die Marbacher Tafel rund 500 Bedürftige vor Ort mit Lebensmitteln. Eine Arbeit, die neben den Lebensmittel-spenden auch immer auf private Unterstützung angewiesen ist. Denn schließlich kann die Marbacher Tafel auf keinerlei öffentliche Zuschüsse zugreifen und erhält sich so aus eigener Kraft. Zum Geburtstagsfest kamen dann glücklicherweise auch die Gratulanten mit reichen Geschenken. Reinhard Böttner, Filialdirektor der Kreissparkasse Ludwigsburg in Marbach, überbrachte der Vorsitzenden Cäcilie Davidis einen 500-Euro-Scheck (linkes Bild). Bereits zur Gründungsversammlung im Januar 1998 hatte die KSK als eine der Kühleinrichtung wird dringend zum hygienegerechten Transport der Lebensmittel-ersten 500 Mark gespendet und so wie viele weitere Firmen und Vereine in und um Marbach die Tafelarbeit finanziell immer unterstützt. Auch der Lions Club zu einem günstigen Preis Werbeflächen für Unternehmen und Firmen auf dem Bottwartal zählt zu den eifrigen Spendern zugunsten der Marbacher Tafel. Auto an. Davidis dankte den Spendern mit warmen Worten und betonte, dass Präsident Steffen Bauknecht gratulierte mit einer 1000-Euro-Spende (rechtes Bild). Rainer Krause (mittleres Bild links), Vorstand des Stadtmarketing Zukunft gebe. Auch Marbachs Bürgermeister Herbert Pöttsch rief in seinem Schillerstadt Marbach, und Dieter Horn, Inhaber vom Autohaus Betz, zauberte dann sogar einen VW Caddy aus dem Hut. Das Nutzfahrzeug mit die Initiatoren nicht allein. Helft mit, damit die Tafel eine Zukunft hat.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, das ist ein erlösender Moment.

Getröstet in Gottes Hand nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Johann Jaksch \* 11. 7. 1927 † 30. 10. 2008

In stiller Trauer: Hans Jaksch mit Familie Beatrice Windpassinger mit Kinder Sieglinde Kunkel mit Daniela

Die Trauerfeier zur Feuerbestattung findet am Freitag, dem 7. November 2008, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Steinheim statt.



Walter Schlechter \* 8. 4. 1936 † 25. 10. 2008

Herzlichen Dank

für alle Zeichen der Anteilnahme, für die schönen Blumen und Zuwendungen für späteren Grabschmuck. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Philipp für seine einfühlsamen Worte und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben

Murr, im November 2008

Gerda Schlechter mit Kindern und Familien

Weinstube zum Kachelofen Wir haben von Donnerstag, 6. 11. bis Sonntag, 9. 11. 2008 täglich ab 11 Uhr geöffnet. - Täglich wechselnde Tagesessen - Familie Steinbacher 71717 Beilstein-Maad · Ortsstraße 10 · Telefon 07062/22159

Zeitungsleser wissen MEHR

Stellenangebote

Bares Geld verdienen! (ZUSTELLER GESUCHT) Sichern Sie sich jetzt einen lukrativen Zusatzverdienst als Zusteller/in - ob als Hausfrau, Rentner/in oder Schüler/in! Wir suchen ständig Austräger/innen oder Vertretungen für unsere Zusteller/innen für den Marbacher Stadtanzeiger Donnerstag nachmittags. Unter 07144 / 850010 erfahren Sie von 8 bis 16 Uhr, wie auch Sie sich schon bald über einen lukrativen Zusatzverdienst freuen können. Marbacher Stadtanzeiger

ABSCHIED NEHMEN - ein schwerer Weg

Bestattungsinstitut Herbert Fink Am Alten Markt 4 71672 Marbach a. N. Tel. (0 71 44) 1 52 22 E-mail bestattungen\_fnk@gmx.de

Ihre Hilfe im Trauerfall Wir kümmern uns um alle Kernleistungen eines Bestattungshauses und sorgen „seit über 25 Jahren“ für eine individuelle und würdevolle Bestattung.

HIER bekommen Sie was Sie wollen... Die Serviceleistungen unserer Geschäftsstelle:

- Anzeigenservice: Anzeigenannahme mit Beratung, Anzeigengestaltung, Leserservice: Abonnenten werben Interessenten, Abonnement-Bestellung, Interessiert? Rufen Sie uns an: Telefon 07144 / 85 00 - 0, Fax 07144 / 50 01, anzeigen@marbacher-zeitung.zgs.de, Adolf Remppis Verlag GmbH + Co. KG, König-Wilhelm-Platz 2, 71672 Marbach am Neckar

Marbach & Bottwartal

Mehr von HIER!

BLUTSPENDEN - ein großes Gemeinschaftswerk

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Deutsche Rote Kreuz unternimmt in Zusammenarbeit mit dem DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg am

Freitag, 7. November 2008 von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Grundschule Marbach am Neckar, Kernerstraße, Eingang Schulstraße

wieder eine Blutspendeaktion für kranke und schwer verletzte Mitbürger. Alle Stammbloodspenderinnen und Stammbloodspender sind - wie bisher - herzlich eingeladen, ohne Voranmeldung zu kommen.

Alle gesunden Mitbürgerinnen und Mitbürger zwischen 18 Jahren und 68 Jahren sind angesprochen, sich auch einmal durch eine Blutspende in den Dienst der Nächstenhilfe zu stellen. Auch Sie können ohne weitere Formalitäten teilnehmen, sollten jedoch Ihren Personalausweis mitbringen.

Neben den langjährigen „Stammspendern“ sind es vor allem junge Menschen, die den steigenden Bedarf an lebensrettenden Blutkonserven in unserem Lande auch in Zukunft sicherstellen können. In jeder Woche gilt es, über 300 Krankenanstalten des Landes mit 7.500 Blutkonserven zu versorgen.

Ihr Vorteil: Blutspenden bedeutet auch persönliche - und kostenlose - Vorsorge. Wer regelmäßig Blut spendet, weiß immer, wie es um seinen Gesundheitszustand bestellt ist. Denn vor jeder Blutspende wird er von einem Arzt des DRK-Blutspendedienstes gründlich untersucht. In der Blutspendezentrale wird sein Blut verschiedenen bakteriologischen und serologischen Tests - auch einer Leberfunktionsprobe - unterzogen, bevor die Spende weiterverarbeitet wird. Wenn sich bei den Laboruntersuchungen Werte ergeben sollten, die von der Norm abweichen, wird der Spender umgehend informiert. So konnten schon Tausende von Blutspendern rechtzeitig zu einer ärztlichen Behandlung veranlasst werden.

Wenn auch diese Vorteile des Blutspendens auf der Hand liegen, so kann es natürlich die regelmäßige Konsultation des Hausarztes nicht ersetzen.

Herbert Pöttsch, Bürgermeister

HIV Aids: Die weltweite Herausforderung



Sehnsucht nach dem Leben

Jeanette ist 25 Jahre alt und HIV positiv. Ihre Nichte Esperanca pflegt sie. Geld, um sich lebensverlängernde Medikamente zu kaufen, hat sie nicht - wie viele der 25 Millionen HIV-Infizierten im südlichen Afrika. Täglich sterben dort mehr als 1.200 Menschen an Aids. Und viele Familien bestehen nur noch aus Großeltern und kleinen Kindern. „Brot für die Welt“ unterstützt die Partner vor Ort im Kampf gegen diese Krankheit.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Ausbildung von Aids-Beraterinnen und Beratern sowie die Behandlung von infizierten Jugendlichen und Erwachsenen.

Brot für die Welt Postbank Köln Konto 500 500-500 BLZ 370 100 50 Kennwort: Gerechtigkeit

NEU: MONDKALENDER Natürlich und gesund leben mit dem Mond!

DER MONDKALENDER 2009

- Eine Doppelseite je Monat, reich bebildert! Empfehlungen für Gesundheit, Haushalt und Pflanzen! Ausführliche Tipps!

Nur 5,70 €

Ab sofort erhältlich!



Erhältlich in unserer Geschäftsstelle:

Marbacher Zeitung · König-Wilhelm-Platz 2 · 71672 Marbach am Neckar

Marbach & Bottwartal

Mehr von HIER!